



Chiesa Evangelica Luterana in Italia Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien

4. Tagung der XX. Synode 12. – 15. Mai 2011 in Rom, Villa Aurelia

Beschlussprotokoll

Beim Appell sind 47 der 51 stimmberechtigten Synodalen anwesend. Damit ist die Synode nach Art. 16, Pkt. 6 der ELKI-Verfassung beschlussfähig.

Im Verlauf der Tagung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

2011/1 - Genehmigung der Tagesordnung

Nach Vorstellung der Tagesordnung werden einige Punkte diskutiert und verschoben.
Abstimmung: Die revidierte Tagesordnung wird mit großer Mehrheit angenommen.

2011/2 - Verabschiedung des Protokolls der 3. Tagung der XX. Synode in Verona

Abstimmung: 32 ja, 1 nein, 10 Enthaltungen
Das Protokoll der 3. Tagung der XX. Synode ist damit verabschiedet.

2011/3 Wahl der außerordentlichen Synodalen (Anträge 1, 11, 12)

Die Synode möge beschließen, Herrn Georg Karl Dieter Schuchmann, Pfarrerin Michaela Troeger und Pfarrer Georg Welker zu außerordentlichen Synodalen zu wählen.

Abgegebene Stimmzettel: 46

G. K. D. Schuchmann: 37 Stimmen

M. Troeger: 33 Stimmen

G. Welker: 29 Stimmen.

Damit sind G. K. D. Schuchmann, M. Troeger und G. Welker zu außerordentlichen Synodalen gewählt. Die Zahl der stimmberechtigten Synodalen erhöht sich auf 54.

2011/4 – Gemeinsame Formulierung Antrag 2 und 3 (Antrag 16, Groeben)

Die Synode möge beschließen, dass sich die Antragsteller von Antrag 2 und 3 um eine gemeinsame Formulierung des Anliegens "Anstellung von Familienangehörigen" bemühen.

Abstimmung: 38 ja, 2 nein, 10 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/5 – Anstellung von Familienangehörigen (Antrag 17, Stege, Dippel)

Im Falle einer Anstellung von Familienangehörigen (Ehepartner, Lebenspartner, Kinder, Eltern) eines Pfarrers/ einer Pfarrerin innerhalb einer ELKI-Gemeinde sind die Gemeinden zuständig.

Die Gemeinden mit ihren Gemeindeorganen (Gemeinderat und Gemeindeversammlung) haben bei ihrer Anstellungsentscheidung unbedingt zu berücksichtigen und in ihren Erwägungen einzubeziehen, dass es bei bestimmten Tätigkeiten, die in den direkten täglichen Arbeitsumkreis des Pfarrers/der Pfarrerin fallen, zu Konflikten mit der Kontrollfunktion des Pfarrers/der Pfarrerin

kommen kann. Dies gilt insbesondere für auf Dauer und mit einer Anstellungsvereinbarung geregelte Beschäftigungsverhältnisse.

Das Konsistorium wird gebeten, die Konsistoriumsbeschlüsse 3783/10 und 3806/10 vom 2010 entsprechend zu revidieren. Dieser Beschluss ersetzt den Synodalbeschluss 2010/25 vom Mai 2010.

Abstimmung: 45 ja, 0 nein, 7 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/6 Entlastung des Konsistoriums

Abstimmung: 44 ja, 1 nein, 8 Enthaltungen

Das Konsistorium ist somit entlastet.

2011/7 – Segnungspapier (Antrag 10a, Groeben)

Die Synode möge beschließen, sich das von der Synodalkommission (Beschluss 2010/24) erarbeitete Positionspapier zu „Segen und Segnung von hetero- und homosexuellen Menschen in vielfältigen Partnerschaften“ zu eigen zu machen.

Abstimmung: 47 ja, 0 nein, 3 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/8 – Anstellungsordnung (Antrag 4a, Bachrach)

Die „Kommission Pfarrerschaft der ELKI“ wird beauftragt, bis zur Synode 2012 die Grundlagen einer allgemeinen Personalplanung für den Pfarrdienst zu erarbeiten. Dabei sollen Kriterien für die numerische und qualitative Feststellung des Personalbedarfs der ELKI und Vorschläge für eine Kategorisierung der Pfarrstellen im Blick auf das jeweilige Stellenprofil und die Dringlichkeit der Besetzung benannt werden. Die bereits durchgeführte Umfrage bei den Gemeinden soll herangezogen werden. Der Entwurf einer Personalplanung ist der Synode zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmung: 48 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/9 – Änderung der Besoldungsordnung (Antrag 5, Burgenmeister)

Die Synode möge beschließen: Die Ziffer 10 der bestehenden Besoldungsordnung für die Pfarrerinnen und Pfarrer (von 2009 und 2010) wird durch folgende neue Bestimmung ersetzt:

"Das Gehalt wird dem Besoldungsempfänger am Ende des jeweiligen Monats so ausgezahlt, dass er ab dem 1. des nächsten Monats darüber verfügen kann."

Abstimmung: Die große Mehrheit stimmt dafür

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/10 – OPM-Verteilungskriterien (Antrag 21a, Kirchmayer, Ferstl)

Die Synode möge beschließen, folgende Kriterien für die OPM Verteilung und den Gemeindebeitrag an die ELKI anzuwenden:

- Den Verteilerschlüssel von OPM zwischen Gemeinde- und ELKI-Projekte von derzeit 60% zu 40% auf 67% zu 33% anzupassen
- Die Pauschale pro Pfarrstelle von derzeit 90% auf 80% absenken
- Den Beitrag der Gemeinden von 9.000 € auf 8.000 € pro Synodalen absenken
- Einen Pauschalbeitrag in Höhe von 2.000 € pro Jahr und pro Gemeinde zu Gunsten der Schule SMLB einzuführen.

Abstimmung: 32 ja, 5 nein, 9 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/11 – Einrichtung eines Fonds für außerordentliche Investitionen (Antrag 8a, Dippel)

Die Synode möge beschließen: Die Einrichtung eines Fonds ab dem Jahr 2012 für außerordentliche Investitionen für die kirchlichen Immobilien der Gemeinden, (Anfangskapital 50.000,- €).

Der Betrag für den Fond wird jedes Jahr von den OPM-Geldern des italienischen Staats vor Aufteilung der OPM-Mittel zwischen Gemeinden und Konsistorium abgezogen.

Der Fond für außerordentliche Investitionen wird von der Schatzmeisterkonferenz der ELKI verwaltet.

Die Fondsverwaltung gibt sich Regeln für die mit Fondsmitteln zu bestreitenden Beihilfen.

Abstimmung: 40 ja, 0 nein, 5 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/12 – Koordiniertes Erscheinungsbild für ELKI-Gemeinden (Antrag 18, Helm)

Die Synode möge beschließen, das Projekt der „Corporate Identity“ für ELKI und ELKI-Gemeinden aufleben zu lassen und damit die lutherische Identität aller Gemeinden unmissverständlich widerzuspiegeln und zu verbinden.

Abstimmung: 6 ja, 14 nein, 24 Enthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2011/13 – Haushaltsvoranschlag 2011

Abstimmung: 40 ja, 0 nein, 4 Enthaltungen

Der Haushaltsvoranschlag 2011 ist damit angenommen.

2011/14 – Einrichtung einer regelmäßigen internen ELKI-Newsletter (Antrag 13, Eckert)

Die Synode möge beschließen, eine regelmäßige interne Newsletter der ELKI einzurichten, möglichst in monatlichem Abstand, welche wichtige Informationen über besondere Aktivitäten und Personennachrichten in kurzer Form allen ELKI-Gemeinden zur Verfügung stellt.

Die Koordinierung erfolgt im Dekanat.

Abstimmung: 31 ja, 2 nein, 7 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/15 – Nachhaltige Energieversorgung (Antrag 14a, Habenicht)

Die Synode möge beschließen, das Thema der Energieversorgung in Zusammenhang mit der Schöpfungsverantwortung in einer zu erarbeitenden Stellungnahme zu vertiefen.

Das Konsistorium ernennt eine Arbeitsgruppe.

Abstimmung: 29 ja, 1 nein, 7 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/16 – Wiedereinrichtung einer Statutenkommission (Antrag 15a, Esch)

Das Konsistorium wird beauftragt, eine Reihe von kritischen Punkten des Statuts aufzulisten und für die Synode 2012 eine Kommission zur Überarbeitung einer Geschäftsordnung der ELKI einzurichten.

Abstimmung: 31 ja, 0 nein, 4 Enthaltungen.

Der Antrag ist damit angenommen.

2011/17 – Erstellung praktischer Angaben (v.a. liturgischen Materials) für die Segnung gleichgeschlechtlicher Paare (Antrag 20, Eckert)

Die Synode möge beschließen: Konkrete grundlegende Hinweise für die liturgischen und administrativen Aufgaben bei der Segnung gleichgeschlechtlicher Paare erarbeiten zu lassen, darunter vor allem liturgisches Material.

Abstimmung: 33 ja, 0 nein, 2 Enthaltungen
Der Antrag ist damit angenommen.

2011/18 – Übernahme der Übernachtungs- und Verpflegungskosten während der Synode, der Pfarrkonferenz, sowie der Präsidenten- und Schatzmeisterkonferenz (Antrag 22a, Burgenmeister)

Ab 2012 werden die Kosten für die Unterbringung der Synode (Übernachtung und Verpflegung) und die Pfarrkonferenz, die Präsidentenkonferenz und die Schatzmeisterkonferenz von der Gesamtkirche getragen.

Abstimmung: 19 ja, 6 nein, 7 Enthaltungen
Der Antrag ist damit angenommen.

Rom,

Ilse Kratochvil
Protokollantin

Christiane Groeben
Synodalpräsidentin